



## Richtiger Umgang mit Lesehunden

*Lehrkräfte, Eltern, Schüler & Beteiligte*

Lesehunde sind Tiere und werden bei ihren Einsätzen sehr beansprucht. Daher ist der Hundeführer verpflichtet auf das Wohl seines Hundes zu achten. Für ALLE Anwesenden und Kinder gilt daher bestimmte Regeln und Verhaltensweisen zu beachten. Der jeweilige Hundeführer kann zusätzliche Regeln für seinen Hund und dessen Einsätze einbringen.



### Vorlesende Kinder

- Wir begrüßen den Lesehund ruhig
- Wir fragen, wo wir den Hund anfassen dürfen
- Wir schreien nicht
- Wir starren dem Hund nicht in die Augen
- Der Hund wird nicht getreten oder geschlagen
- Es wird nicht um den Hund gestritten
- Wir springen und stampfen nicht herum
- Wir setzen uns zum Hund auf dem Boden
- Wir ziehen nicht an seinen Ohren
- Ich lese dem Hund aus meinem Buch vor
- Ich lese ein Kapitel oder eine ganze Seite
- Wir dürfen dem Hund ganz nahe sein
- Kinder, die nicht lesen bleiben ruhig
- Wir streicheln den Hund sanft
- Mehrmaliges Vorlesen der Kinder
- Befolgen die Anweisungen der Hundeführerin
- Kinder mit Leseschwäche haben den Vortritt

Kinder mit Hundehaarallergie dürfen dem Hund selbstverständlich vorlesen. Sie halten jedoch einen Abstand zu dem Hund und berühren diesen nicht.

Nicht direkt beteiligte oder involvierte Personen, müssen sich während dem Einsatz, still und unauffällig im Hintergrund halten. Das Zusammenarbeiten der Kinder und den Hunden darf nicht gestört werden. Die Anzahl Beobachter ist je nach Räumlichkeiten beschränkt. Andere Hunde dürfen nicht anwesend sein.